

Entwicklung eines Planspielkonzeptes zur Nutzenvermittlung von Industrie 4.0 (Bachelorarbeit) – Sascha Franke

Kurzfassung

Die Etablierung von Industrie 4.0 in den deutschen Unternehmen stellt einen wichtigen Schritt in die Zukunft dar. Jedoch haben die Unternehmen große Schwierigkeiten die Potenziale für ihr Geschäftsmodell zu erkennen. Die unzureichende Nutzentransparenz und fehlende Beispiele schüren die Unsicherheit in diesem Bereich.

Damit die Entwicklung von Industrie 4.0 in den Unternehmen Einzug erhält, ist der Einsatz von Aufklärungsmitteln nötig. In diesem Zusammenhang sind Planspiele eine effektive Möglichkeit, das benötigte Wissen zu vermitteln und auszubauen. Bei der Erstellung des Planspielkonzeptes bilden drei Kernelemente das Fundament des Aufbaus. Das Thema „Industrie 4.0“ mitsamt den benötigten Bausteinen bzw. Technologien und die Verbindung zur Logistik, welche die Voraussetzung eines funktionierenden Unternehmens bildet, stellen die ersten zwei Elemente da.

Das dritte Element hingegen beschäftigt sich mit der Gestaltung und Ausführung eines Planspielmodells. Denn bekanntermaßen wirken auch die besten Informationen nur so gut wie sie übermittelt werden. Nachdem alle Grundvoraussetzungen geschaffen worden sind, wird erforscht, welche Umsetzungsstrategien bezüglich des Themas „Industrie 4.0“ existieren und inwieweit diese auf ein Planspiel übertragbar sind.

Am Ende der Arbeit steht ein Planspielkonzept, das dazu beiträgt, den Nutzen und Mehrwert von Industrie 4.0 zu verdeutlichen. Zudem wird die gewählte Umsetzungsstrategie zur Verwirklichung der Industrie 4.0-Potenziale veranschaulicht und erläutert.